



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

SG

10

Jona

Jona

Langfassung 1974/stu

Gekürzte Fassung 10.2007 / lbr

Qualifikation

Vergleichsraster: **Verstädtertes Dorf**Bedeutung des Ortsbildes: **lokal**

Lagequalitäten

Räumliche Qualitäten

Architekturhistorische Qualitäten

X	/	
X	/	
X		

Das verstädterte Dorf befindet sich in partiell verbauter Umgebung mit bescheidenen Lagequalitäten durch seine Situation auf und am Fuss eines Hügels. Kirche mit Turm als Akzent im Häusermeer.

Gewisse räumliche Qualitäten ergeben sich im Bereich des Gebäudekomplexes Hotel "Kreuz" und durch die Bebauung des Hügels mit dominanter Kirche.

Es existieren keine besonderen architekturhistorischen Qualitäten.

Notizen zur Siedlungsentwicklung

Der Ort wurde 834 als "Johanna" erstmals urkundlich erwähnt. Auf der Siegfriedkarte von 1882 gruppiert sich der Ort als bäuerliche Siedlung um den Kirchhügel und beidseits des Ufers der Jona. Heute ist das ehemalige Dorf im Begriff, sich zu einem Vorort von Rapperswil mit städtischem Charakter zu entwickeln. Nur wenige Nahbereiche (I, II, III) haben sich als unverbaute Grünräume erhalten. Die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde liegt weit über dem schweizerischen Durchschnitt.

Zur Ortsgestalt

Das verstädterte Dorf liegt am Flusse Jona östlich von Rapperswil.

Von Westen her führt ein Weg zur Bebauung am Kirchhügel (1) hinauf, der vor dem Gotteshaus (1.0.1) endet. Die Bauten sind locker an der Durchgangsstrasse aufgereiht. Beim Hotel "Kreuz", vor dem ein geteilter Platz liegt, stehen sie dichter. Auf dem Hügelzug in einer Linie stehen eine zweigeschossige Villa mit Satteldach und polygonalem Wohnturm sowie die geostete Kirche. Der Baumkomplex des Hotels besteht aus dem dreigeschossigen Hauptbau mit Ecklisenen und geschweiftem Quergiebel gegen die Strasse hin und im Osten anschliessenden giebelständigen Wohnbauten. Ergänzt wird die Bebauung vom Pfarrhaus, einem Massivbau mit Krüppelwalmdach, und einem Bauernhof mit Satteldach. Der durchgrünte Kirchhügel (I) dominiert die Zwischenbereiche eindeutig.

Der östliche Dorfteil (2) wird von einem schiefwinkligen Strassennetz erschlossen, an dem die Bauten aufgereiht sind. Die Bebauung besteht aus Arbeiterwohn- und Einfamilienhäusern, ehemaligen Bauernhöfen, Gewerbebetrieben, Gasthöfen sowie Fabrik- und Geschäftshäusern. Das Gemeindehaus und das Schulhaus (2.0.6) stehen südlich der breiten Durchgangsstrasse. Ein kleiner Park mit Brunnen in der Stras-



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

SG	10	Jona	Jona	2
-----------	-----------	-------------	-------------	---

senkreuzung, der grosse Schulhausplatz und einige Gärten machen die Zwischenbereiche aus.

Eine parallel zur Jona (0.0.5) verlaufende kleine Strasse, die in die Durchgangsstrasse einmündet, erschliesst den westlichen Dorfteil (3). Die meist giebelständigen, nach Süden orientierten Bauten sind an der Strasse aufgereiht. In einem zweiten Glied und entlang dem Fluss stehen kleinere Wohn- und ehemalige Bauernhäuser locker nebeneinander. Die rückwärtigen Bauten haben kleine Gärten.

**G Gebiet, B Baugruppe, U-Zo Umgebungs-Zone,
U-Ri Umgebungs-Richtung, E Einzelelement**

	Nummer	Benennung	Aufnahmekategorie	Räumliche Qualität	Arch. hist. Qualität	Bedeutung	Erhaltungsziel	Hinweis	Störend	Foto-Nummer
G	1	Bebauung am Kirchhügel; diverse Bauten mit verschiedenen Gestaltungsmerkmalen, vorab 19.Jh.	A	X	/	X	A			1-3, 6
G	2	Östlicher Dorfteil; Bauten verschiedener Funktion und Gestaltung	C	/	/	/	C			7-16, 18, 19
G	3	Westlicher Dorfteil; 2- bis 3-geschossige Wohn- und Geschäftsbauten	B	X	/	/	B			8, 17, 20
U-Zo	I	Leicht nach Süden abfallender Wieshang mit lockerem Baumbestand und Friedhof	a			X	a			-
U-Zo	II	Unverbautes, leicht nach Süden abfallendes Gelände mit Wiesen und lockerem Baumbestand	a			/	a			5
U-Ri	III	Flaches, weitgehend unverbautes Wiesland	a			/	a			-
E	1.0.1	Kath. Pfarrkirche mit schlankem Seitenturm, 15.Jh., Neubau des Schiffs und Erhöhung des Turms 1859, spätere Erweiterungen				X	A			1, 2
E	0.0.2	Villa Grünfels in grosser Parkanlage; klassizistischer Bau mit Walmdach, erb. 1822				X	A			5
	0.0.3	Bahnlinie, eröffnet 1859						o		-
	2.0.4	Fabrikanlage mit Alt- und Neubauten						o		-
	0.0.5	Breites, korrigiertes Flussbett der Jona						o		-
E	2.0.6	Voluminöses Schulhaus, historisierender Bau, erb. 1911, Arch. A. Gandy				X	A			9
	3.0.7	Neues, grossvolumiges Wohn-/Geschäftshaus						o		17

Kurzerläuterungen

(Ausführliche Definitionen zu den Kategorien und Symbolen siehe Erläuterungsblatt)

G Gebiet, B Baugruppe

Aufnahmekategorie
 A - Ursprüngliche Substanz vorhanden
 B - Ursprüngliche Struktur vorhanden
 C - Unterschiedliche Bebauung mit ganzheitlichem Charakter

Erhaltungsziel
 A - Erhalten der Substanz
 B - Erhalten der Struktur
 C - Erhalten des ganzheitlichen Charakters

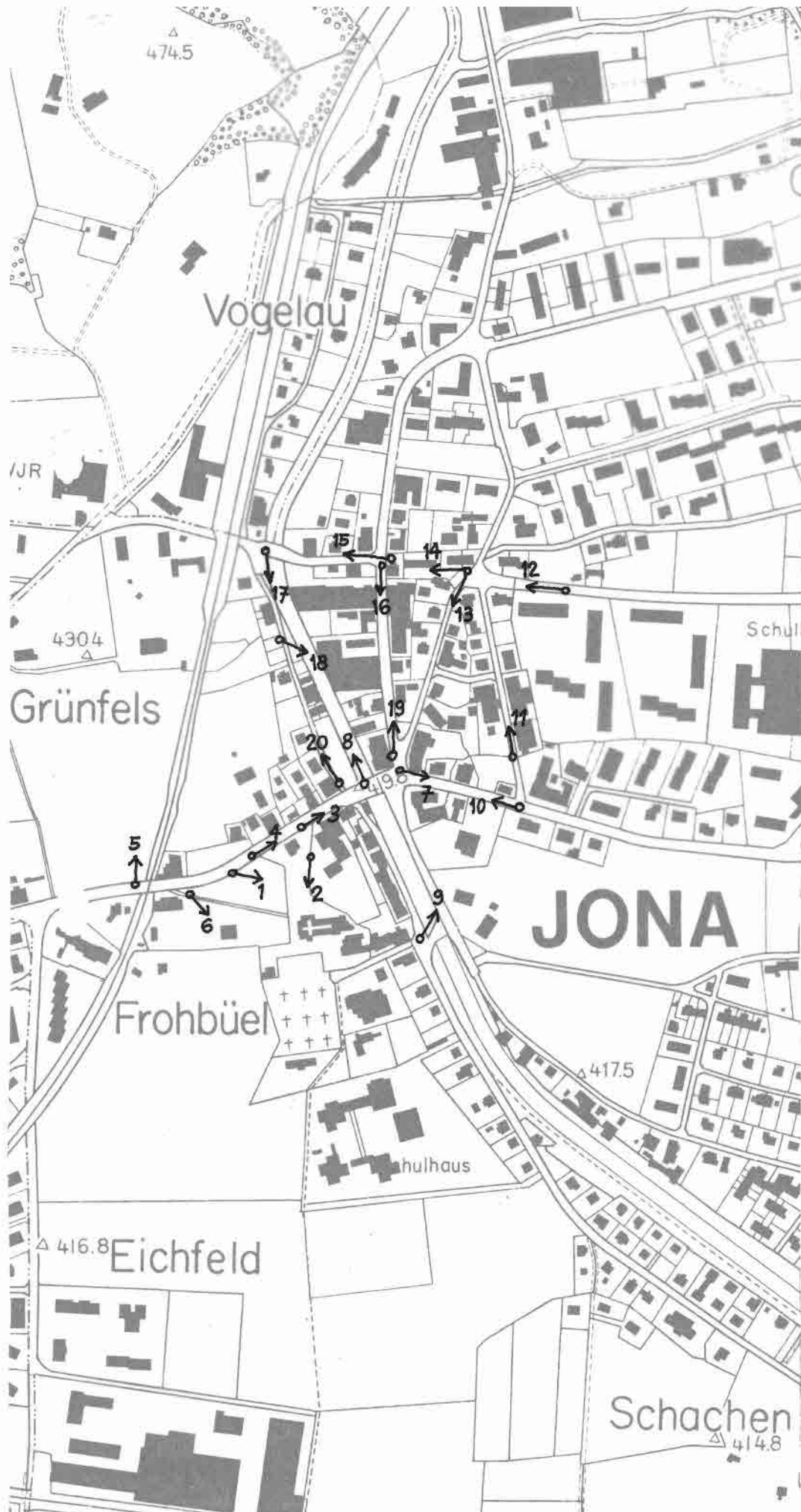
X besondere (Qualität/Bedeutung)
 / gewisse (Qualität/Bedeutung)

U-Zo Umgebungs-Zone,
U-Ri Umgebungs-Richtung

a - Unerlässliche Umgebung
 b - Empfindliche Umgebung

a - Erhalten der Beschaffenheit
 b - Erhalten der Eigenschaften

E Schützenswertes Einzelelement
 o Hinweis (wichtiger Sachverhalt)
 o störend (Beeinträchtigung des Ortsbildes)



F

KT. BEZ. GEMEINDE

ORT

FILM NUMMER

SG

10

Jona

- Jona

FOTO

66/71/1390

08.1974



66

1



1390

7



13



71

2



8



14



3



9



15



4



10



16



5



11



17



6



12



18

F

KT	BEZ	GEMEINDE	ORT
SG	10	Jona	- Jona

FOTO	FILM NUMMER
1390	08. 1974



19



20

F

KT. BEZ. GEMEINDE

ORT

FILM NUMMER

56

10

Jona

- Jona

FOTO





Kt. Bez. Gemeinde

SG 10 Jona

Daten

2006

Nachträge

ORTE

Bollingen
 Jona
 Wagen
 Wurmsbach/St. Dionys
 * Busskirch

Gemeinde Jona
 Bezirk See
 Kanton St. Gallen

* besucht, nicht aufgenommen ** Hinweis Streusiedlung Landeskarte Nr. 1112

ORL - GEMEINDEDATEN

Einwohner	2000	16'947	Sektor 1	1980	3 %	1990	2 %	2000	1 %
Einwohner	1990	15'264	Sektor 2	1980	50 %	1990	39 %	2000	27 %
Einwohner	1980	12'156	Sektor 3	1980	47 %	1990	54 %	2000	60 %
			Ohne Angaben	1980	0 %	1990	6 %	2000	12 %

Zuwachs 1990-2000	11.0 %	Entwicklungsfaktor e =	1.05	Schweizerischer Durchschnitt e=1; wenn e über 1, liegt die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde 1990 bis 2000 über dem schweizerischen Durchschnitt
Zuwachs 1980-1990	25.6 %	Altersstrukturfaktor a =	1.19	Schweizerischer Durchschnitt a=1; wenn a unter 1, war die Gemeinde 2000 überaltert
Zuwachs 1970-1980	30.9 %			

SCHUTZEMPFEHLUNGEN UND VERORDNUNGEN**Auf Heimatschutzliste A/B**

/

Auf Kulturgüterverzeichnis nat./reg. Bedeutung

Reg.: Busskirch, k. Kirche St. Martin (1484, 1848) über römischer Villa; Wurmsbach, Zisterzienserinnenkloster Mariazell und Klosterarchiv; Bollingen, Dorf mit k. Kirche St. Pankraz (1519, 1776, Turm 1764); Schloss Meienberg (1828) mit Ökonomiegebäuden und Park; Villa Grünfels (1822) mit Ökonomiegebäuden; Seegubel, jungsteinzeitliche Ufersiedlung; Salet, römischer Gutshof.

Im BMR

/

Baudenkmäler unter Bundesschutz

Jona; Bollingen. Kath. Pfarrkirche St. Pankratius
 Jona; Busskirch. Kath. Kirche St. Martin
 Jona; Kempraten. Kapelle St. Ursula
 Jona; Wurmsbach. Kapelle St. Dionys
 Jona; Wurmsbach. Zisterzienserinnenkloster Mariazell

Weitere Schutzverordnungen

BLN 1406 Zürcher Obersee
 Kt. Gesamtplan Natur- und Heimatschutz

